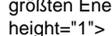




RWE Dea feiert 30-jähriges Jubiläum der Erdölförderung im ägyptischen Golf von Suez

RWE Dea feiert 30-jähriges Jubiläum der Erdölförderung im ägyptischen Golf von Suez. RWE Dea fördert seit 30 Jahren erfolgreich Erdöl im Golf von Suez. Mehr als 640 Millionen Barrel Öl hat das Unternehmen in den drei Jahrzehnten im Golf produziert. Stetige Investitionen in moderne Technik und Infrastruktur erhalten das hohe Niveau der Produktion aufrecht. Aktuell optimiert RWE Dea das Gasliftingverfahren im Ölfeld Zeit Bay. Seit 1984 fördert RWE Dea erfolgreich Erdöl aus dem Feld Ras Fanar, wenige Kilometer vor der Westküste des Golfs. Die Erdölproduktion aus den beiden weiteren Konzessionen der RWE Dea im Golf von Suez - Zeit Bay und Ras Budran - läuft ebenfalls seit rund 30 Jahren. Aus den drei Feldern hat RWE Dea bisher insgesamt mehr als 640 Millionen Barrel Erdöl gefördert. Als Betriebsführer hält RWE Dea in den drei Konzessionen jeweils 100 Prozent. Intelligente Lösungen und Investitionen in Infrastruktur. Die Ölförderung wird durch die Suez Oil Company (SUCO), ein Gemeinschaftsunternehmen der RWE Dea und der Egyptian General Petroleum Corporation (EGPC) durchgeführt. "Wir freuen uns, dass wir gemeinsam mit der SUCO im Golf von Suez auf eine sehr erfolgreiche Produktion zurückblicken können", sagte Maximilian Fellner, General Manager von RWE Dea Egypt. "Seit 30 Jahren entwickeln wir mit neuen Ideen kontinuierlich intelligente Lösungen, setzen moderne Technik ein und investieren in die Infrastruktur. So haben wir es geschafft, die Ölförderung aus unseren drei Feldern über diesen langen Zeitraum auf einem hohen Niveau zu erhalten und gleichzeitig die Wirtschaftlichkeit sicherzustellen", erklärt Fellner. Steigerung der Ölproduktion durch Gaslifting. Das Feld Zeit Bay wird von RWE Dea neben den Offshore-Bohrungen auch durch zusätzliche weit abgelenkte Bohrungen von Land aus erschlossen. Derzeit arbeitet RWE Dea im Feld Zeit Bay daran, das zur Steigerung der Ölproduktion entwickelte Gasliftingverfahren weiter zu optimieren. Bei diesem Verfahren wird das bei der Ölförderung gewonnene Erdölbegleitgas zunächst in einer Anlage aufbereitet, über den Ringraum zurück in die Bohrungen geführt und dann dort durch Ventile in den Förderstrang gepresst. Durch den vom Gas erzeugten Auftrieb wird das Öl im Förderstrang nach oben getragen. Im Feld Zeit Bay hat RWE Dea zudem vorhandene Bohrungen umgerüstet, über die nun Erdölgas für dieses Verfahren entnommen werden kann. Bis heute wurden mehr als 230 Millionen Barrel Öl aus dem Feld gefördert. Weitere Bohrungen in Ras Fanar geplant. Das Feld Ras Fanar wurde bereits 1974 entdeckt. Seit 1984 hat RWE Dea zirka 114 Millionen Barrel Öl aus dem Feld gefördert. Das Öl befindet sich in miozänen Gesteinsschichten und wird über zwei unbemannte Offshore-Plattformen gefördert. Die Plattformen liegen zirka 3,5 Kilometer vor der Küste des Golfs. Über eine Pipeline gelangt das Öl an Land und wird dort zunächst in den Prozessanlagen der SUCO und abschließend in den Anlagen der General Petroleum Company (GPC) aufbereitet. Von den beiden Plattformen aus werden derzeit jeweils 13 Bohrungen betrieben. Im Jahr 2013 betrug die durchschnittliche Erdölfördermenge im Feld Ras Fanar rund 4.500 Barrel Öl pro Tag. RWE Dea plant im Feld Ras Fanar bis 2015 zwei weitere Förderbohrungen. Weitere Exploration im Golf von Suez. Aus dem dem größten der drei Felder, dem Feld Ras Budran, konnte RWE Dea bislang insgesamt rund 300 Millionen Barrel Erdöl fördern. Im vergangenen Jahr wurde RWE Dea zusätzlich eine Beteiligung von 100 Prozent sowie die Betriebsführung in der angrenzenden Konzession East Ras Budran Offshore zugesprochen. Für die erste dreijährige Explorationsphase plant RWE Dea die Durchführung einer 3D-Seismik sowie einer Explorationsbohrung. Durch die vorhandenen Förderanlagen im Feld Ras Budran können im Falle neuer Fundigkeiten Synergien genutzt werden und eine schnelle und optimierte Feldeentwicklung erfolgen. Mit den Investitionen im Golf von Suez sowie in die weiteren Projekte in Ägypten unterstreicht RWE Dea das langjährige Engagement im Land. Unter Einbeziehung der Vorgängergesellschaft ist RWE Dea Egypt seit 40 Jahren im Upstream-Geschäft in Ägypten aktiv. In den letzten Jahren hat das Unternehmen große Gasfunde in Ägypten erzielt und das Portfolio durch den Erwerb zusätzlicher Konzessionen erheblich ausgebaut. RWE Dea ist in Ägypten an 10 Onshore- und Offshore-Konzessionen mit einer Gesamtfläche von etwa 6.500 Quadratkilometer beteiligt. Ansprechpartner: Uwe-Stephan Lagies, Leiter Unternehmenskommunikation. T +49 40 6375-2511, M +49 162 2732511, Derek Mösche, Pressesprecher. T +49 40 6375-2670, M +49 162 2732670. Hintergrundinformationen. Die RWE Dea AG mit Sitz in Hamburg ist eine international tätige Explorations- und Produktionsgesellschaft für Erdgas und Rohöl. Das Unternehmen verfügt über modernste Bohr- und Fördertechniken und bringt langjährige Erfahrung in seine Aktivitäten ein. In den Bereichen Sicherheit und Umweltschutz hat RWE Dea Maßstäbe gesetzt. RWE Dea ist an Förderanlagen und Gewinnungsberechtigungen in Deutschland, Großbritannien, Norwegen, Dänemark, Ägypten und Algerien beteiligt und verfügt über Explorationserlaubnisse in Irland, Libyen, Mauretanien, Polen, Suriname, Trinidad und Tobago und Turkmenistan. In Deutschland betreibt RWE Dea darüber hinaus große unterirdische Erdgasspeicher. RWE Dea gehört zur RWE-Gruppe, einem der größten Energieversorgungsunternehmen Europas. 

Pressekontakt

RWE Dea AG

22297 Hamburg

Firmenkontakt

RWE Dea AG

22297 Hamburg

Die RWE Dea AG ist ein leistungsstarkes Upstream-Unternehmen mit zahlreichen Aktivitäten in der Exploration und Produktion von Erdgas und Erdöl im In- und Ausland. RWE Dea als rechtlich selbstständiges Unternehmen gehört zum RWE-Konzernbereich Erzeugung und Gewinnung und leistet einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit.